



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Atemlos durch die Nacht

In der „Langen Nacht der Museen“ bieten 54 Museen in Wien ein besonderes Kinderprogramm. Kurioses auch für Erwachsene.

Wien. Kinder können sich freuen. Nicht nur, dass sie in der „Langen Nacht der Museen“ mit der Erlaubnis ihrer Eltern und mit ihnen bis mitten in der Nacht unterwegs sein können, gibt es auch viele Museen, die sich auf die jungen Besucher mit eigenen Veranstaltungen vorbereitet haben. Mit dem „Kinderpass“ in den Programm-Büchlein können Stempel gesammelt werden, ab drei besuchten Museen kann sich das Kind noch ein kleines Geschenk abholen.

Schmuckstücke aus Mist und minimale Tragwerke

Atemlos macht dabei das vielfältige Programm der Kultureinrichtungen – für Kinder und Erwachsene ist gleichermaßen etwas dabei. Im **Architekturzentrum Wien** wird im Kinderworkshop der Frage nachgegangen, was Hängemodelle und Seifenblasen gemeinsam haben, zudem wird mit dem Prinzip der minimalen Tragwerke experimentiert. Die **ehemaligen Wohnräume des Prinzen Eugen von Savoyen des Unteren Belvedere** verwandeln sich in einen Kinderpalast aus Marmor und Gold. Führungen durch Spiegelwelten, eine Rätselrallye zur Erkundung des Schlossgeheimnisses, barocke Kostümpromen, märchenhafte Verwandlungen bei der Schminkstation und ein offenes Atelier mit Gold, Spiegeln und Leinwänden lassen die Herzen kleiner Prinzessinnen und Prinzen höherschlagen.

Das bunte Kinderprogramm des **Naturhistorischen Museums** ermöglicht es jungen Besuchern, sich mit Rekordhaltern aus der Natur zu vergleichen – im Springen, Laufen oder Kräftemessen. Nachwuchswissenschaftler werden sich im **Science Pool** besonders wohlfühlen. Hier gilt es, im Rahmen von Mitmachausstellungen selbst zu forschen und auszuprobieren. Roboter zum Selberbauen stehen bereit, gefrorene

oder flüssige Gase warten mit beeindruckenden Effekten auf.

Auch für Erwachsene gibt es zum Teil kuriose Zusatzangebote: Im **Pratermuseum** kann man zum Armdrücken mit Wiens starken Frauen antreten, das **Kaiser Franz Joseph Hutmuseum** wird zum Handkuss-Trainingscenter und das **Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek** bietet Sprachkurse für Klingonisch an, eine Kunstsprache aus der Kultserie „Star Trek“.

15. Lange Nacht in Österreich, 1. Lange Nacht in der Schweiz

Die „Lange Nacht der Museen“ wird bereits zum 15. Mal vom ORF veranstaltet – die „Wiener Zeitung“ hat berichtet. Erstmals machen auch sieben Museen in der Schweiz mit. Von 18 Uhr bis 1 Uhr Früh können die teilnehmenden Museen, Galerien, Wahrzeichen und Häuser besucht werden, was in den Vorjahren bereits insgesamt 5 Millionen Menschen taten. Zentraler Sammelplatz und Startpunkt für verschiedene Routen ist der „Treffpunkt Museum“ am Maria-Theresien-Platz.

In Wien sind

124

Museen und Galerien mit dabei.

Alle **Informationen** zu teilnehmenden Institutionen finden Sie unter <http://langenacht.orf.at>
Tickets regulär 13 Euro, ermäßigt 11 Euro, regional 6 Euro, bei Gruppenbuchungen jedes 15. Ticket gratis, erhältlich unter tickets.orf.at, bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen sowie am 4. Oktober am „Treffpunkt Museum“.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP
media
service



Im Kunsthistorischen Museum erfahren Kinder in einem Workshop und in Führungen alles über Mumien. Foto: apa/ Herbert Pfarrhofer